

Von der grünen Wiese in den tiefen Schnee

84 Starter beim Gedächtnislauf des WSV Rabenstein im Hohenzollern Skistadion

Rabenstein/Arbersee. Der Sepp Maier/Max Fuchs-Gedächtnislanglauf wurde am Freitag kurzfristig von der Geierwiese in Rabenstein ins Hohenzollern Skistadion Arbersee verlegt, da sich nach Streckenbesichtigung herausstellte, dass der Schnee durch den Wald nicht ausreicht, um mit dem Loipenspurgerät eine Diagonalspur zu ziehen. Über umso mehr Schnee durften sich dafür die 84 Teilnehmer, die am Sonntag im Skistadion in der klassischen Technik an den Start gingen, freuen – auch wenn sie durch den eisenden Schneefall keine optimalen Wettkampfbedingungen hatten.

Im Schülerbereich U8 bis U14 (m/w) waren die Distanzen 700 bis 6000 Meter zu bewältigen, hier waren auch die meisten Teilnehmer am Start. Im Jugendbereich gab es leider nur fünf Starter und die Damenklasse blieb gänzlich unbesetzt. Bei den Herren über 12 Kilometer dominierte Christoph Friedl vom WSV Skadi Bodenmais.

— red



Der starke Schneefall machte es den Läufern nicht gerade einfach, aber die 84 Teilnehmer kämpften sich tapfer bis zur Ziellinie. — Foto: WSV